



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XI. Bischof Konrad von Havelberg beleihet Lütke, Hans und Berend von Warnstedt mit der Schloßstätte Fretzdorf, mit dem Dorfe daselbst und mit Rogelin, imgleichen mit dem wüsten Dorfe Lütken-Dosse, im ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

X. Herzog Albrecht zu Mecklenburg verspricht dem Erzbischof zu Magdeburg, ihm sein Pfandrecht an Friedrichstorf zu wahren, im Jahre 1373.

Wir Albrecht von Gottes Gnaden Hertzog zu Mekelnburg etc. bekennen, wenn oder wie das geschicht, das das Hauff Fridrichstorff an uns, unsern Sone, Erben und Nachkommen kumpt, als ob es unser gnediger Her der Keyser oder die Hochgeborn Kunig Wentzlaw von Beheim, sein Sone, seine Bruder, Erben oder Nachkommen vorantworten, oder ob wir es selber erkriegen oder erwerben, oder wie es an uns, unse Sone, Erben oder Nachkommen queme, So sullen wir dem Erwürdigen in Got Vater, Hern Peter Erzbischoff zu Meidburg, seinen Nachkommen und dem Stifte zu Meidburg gelten und bezahlen sulch Gelt, darumb es In von den Marggrafen von Brandenburg verfetzt und vorpfendet ist, und die Pfandbrive, die er und das Gotshause zu Meidburg daruber hat, uswifen, oder sullen das egenante Hawfs Fridrichstorff dem obgenanten Ertzbischoff und dem Gotshause zu Meidburg für also viel Geldes, als des vorgeannten Marggrafen Pfandbrive uswifen, vorfetzen, vorpfenden und antworten, uncz das wir, unse Sone, Erben oder Nachkommen Im oder seinen Nachkommen und dem Stifte zu Meidburg das obgenante Hawfs für das egenante Gelt ablosen. Vnd wan wir, unser Sone, Erben oder Nachkommen Im das egenante Hawfs also usantworten, so sol er für sich und seine Nachkommen an dem Stifte uns, unsern Sone und Erben und Nachkommen darum redliche Bewerunge thun, das wir der Losunge allezeit für dieselbe Summe Geldes an ufflack mechtig seyn an allerley widerrede und Hindernusse. Alle die vorgeschriben Sachen globen wir obgenannte Albrecht Herzog zu Meklenburg für uns, unse Sone, Erben und Nachkommen, die das anrüren würdet, in guten treuwen an alles Geverde, stet, veste und unverruckt zu halten dem egenanten Erzbischoff und seinen Nachkommen an dem Stifte zu Meidburg. Mit Urkunt dieses Brieves versiegelt mit unserm anhangenden Insigel, der geben ist zu Fürstemberg nach Cristus geburt XIII<sup>c</sup>. Jar darnach in dem LXXIII. Jare, des nechsten Montags nach der heyligen Dreyfaltigkeit Dage.

Nach einer Copie des Geh. Kab.-Archives, abgedruckt bei Gercken Cod. dipl. Bd. I, 76.

XI. Bischof Konrad von Havelberg beleihet Lütke, Hans und Berend von Warnstedt mit der Schlossstätte Fretsdorf, mit dem Dorfe daselbst und mit Rogelin, imgleichen mit dem wüsten Dorfe Lütken-Dosse, im Jahre 1439.

Wy Conrad, van godes gnaden Bisschopp der kerken tu Havelberge, bekennen oppembare vor vns unde vnse Nakomelinge Bisschoppe der ergenannten kerken, dat wy nach rade vnser rades vnde getruwen mannen hebben legen unde lyen tegenwardigen In craft desser briues den duchtigen vnser leuen getruwen mannen ludeke Warnstede, Hanse vnde bernde synen sonen unde eren rechten eruen, dorch veler dinsten willen, de se vns vnde vnseme godeshuse to langen tiden gedan hebben, den wal vnde Slotstede to vretstorpp, den se buwen mogen nach vnseme vnde vnser nakomelinge rade, to vakene als en des behuff is, Mit deme dorpe vretstorpe, ackere, weyde holten, wisschen, funder eyne wisch belegen hinder deme Steinberge, de wy vnseme broder peter lynttorp gelegen hebben, kerklehn, Richte hogeste sifeste vnde sodane watere vnde vischerien, also dar van oldinges to gehort heft vnde Nylinge angestorven is, Rogelin mit denste vnde rechticheiden, so dar van langen tiden tu gelegen heft.

Doch hebben wy vor vns vnde vnse Nakomelinge vnseme godeshuse beholden este wy up der sulven veltmarke vretstorppe yferertze michten wynnem, das scholen wy mechtich wesen vnde mogen vp de middelste arke buven eyne zagemole edder yfermolne, wanne wy willen, vnde Hus darby, dar lude Inne wanen mogen, de vns dat bearbeiten; over de lude scholen de erbenante Warnsteden edder ere Erven edder anders nymand wenne wy gericht este dwang hebben. Hir to hebben wy den erenannten Warnsteden unde eren erven gelegen dat halve wuste dorp Lutteke doffa mit ackere, watere, weyden, wischen unde so vele holtten In deme Colpine unde upe den sulven veltmarken to buweholte vnde berneholte, alse en behuff is. Alle andere dorperre unde guder, de to der vogedie vnde Slotte Vretstorp belegen vnde gehort hebben bet an desse tid, de hebben wy vor vns vnde vnse Nakomelinge Biffchop der kerken Havelberge behalden vnde dar scholen vns de vorbenanten Warnstede edder besittere des Slotte neyn hinder Inne wesen vnde neynerleye rechticheit Inne hebben, one was sie gehat hebben to langen tiden, vor gift deses breves. In anderen guderen Ok scholen se vns este vnseme godeshuse neynen krich maken, Wan wy scholen erer to rechte mechtich wesen vnde schal vnse apene flot wesen to alle vnse noden so vaken uns des behuff is. Dat wy desse gudere den vorforeven Warnsteden unde eren Erven to rechten Erflene gelegen hebben unde Hunre von Konigesmark to eynem Inwisere geven hebben, des to orkunde hebben wy Conrad van godes gnaden der kerken Havelberge Biffchop vnse groteste Ingezegel, genommet autenticum, hengen laten witliken benedden an dessen brieff. Geven to Wistok na der bord Christi XIII. Jar darna In deme XXXIX. Jare am dage Thymothei unde Apollinaris. Tuge deser dinge sint de werdigen hern Ern Henningus wutenow Provest to havelberge, Ern Henningus schulde, Ern Nicolaus kobir Canonike der kerken to Havelberge unde de duchtigen lude Balthazar van Nytzenplitze vnse vaget, Pavel Ror, Laurentze van Quitzow unde mer lovenwerdige lude.

Nach dem Havelberger Copialbuche.

## XII. Urfehde und Landesverweisung Hermanns von Brunne wegen Räuberei und Friedensbruch vom Jahre 1456.

Vor als weme, de dessen Bref seen edder hören lesen, bekenne ich herman von Brunne, hinrick von Brunnen Sone, dat ik mit Rade miner fründe, mit wohlbedachten frien Mode gelavet unde beschworen hebbe, lawe und schwere in Craft dusses brefes, eine recht orveide, alse orveide recht ist, vor mi und minen Erven, gebaren unde ungebaren, unde vor als weme, deme Erwürdigen in Gott Vadere und heren, Hern Conrad Biffchop to Havelberge, sinen Nakömlingen, dem gantzen Cappittel to Havelberge, deme Rade und der Stadt Wistock und deme gantzen Lande, von der Schicht wegen, als mi de Radmanne von Wistock, mines herrn procurator und sine dener, in der stadt thorne leden um det willen, dat ick rowete, wor ich des bekommen kunde, baven der herren frede, unde dede dat in mines herrn Land uth, und in nemelicken to Woticke; darüm mines herrn Gnade (offte) angelanget ifs mit scriffen unde ock mit mancherley dedegingen in herren dagen, dar he etlicken Schaden von mimentwegen hefft möthen verböthen, unde noch in tokommenden tiden möchte angelanget werden, dals ick em unde sinen Nakömlingen wil benehmen, sunder alle eren Schaden; darinne fürder gededinget ist von minen fründe, dat ick von stund an schal und wil mit miner from unde mit minen gantzen wenigen then uth sinen Lande und